



# NEWSLETTER DER ABTEILUNG STAATLICHES SCHRIFTGUT DES LANDESHAUPTARCHIVS KOBLENZ

---

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser!

Eine der wichtigsten Aufgaben der Landesarchivverwaltung RLP und der Abteilung Staatliches Schriftgut ist die Betreuung und Beratung der Landesbehörden bei der Schriftgutverwaltung und die sich daran anschließende Bewertung und Übernahme des analogen und digitalen Schriftgutes. Bei diesen persönlichen Kontakten werden wir unter anderem immer wieder gefragt: Was passiert eigentlich nach der Übergabe mit den Akten? Dürfen die Akten dann von jedem oder jeder benutzt werden? Nach welchen Kriterien werden überhaupt die archivwürdigen Unterlagen ausgewählt und können Sie das überhaupt beurteilen, was wir hier in den Behörden machen?

Um diesen und anderen Fragen entgegenzuwirken, möchten wir Ihnen mit dieser Erstausgabe eines Newsletters und in weiteren Ausgaben in unregelmäßigen Abständen zwei- bis dreimal im Jahr Informationen zu unseren Aufgaben und aus unserer Arbeit zukommen lassen. Von daher hoffen wir, dass wir mit diesem Angebot ein grundsätzliches Interesse bei Ihnen aufgreifen und wünschen Ihnen eine anregende Lektüre des Newsletters!

Für Rückmeldungen zum Newsletter, bei Fragen aller Couleur, bei Anregungen oder zu Kontaktaufnahmen für Angebote und Aussonderungen nutzen Sie gerne unser zentrales E-Mail-Postfach:

[LHAKo-Staatliches-Schriftgut@lav.rlp.de](mailto:LHAKo-Staatliches-Schriftgut@lav.rlp.de)

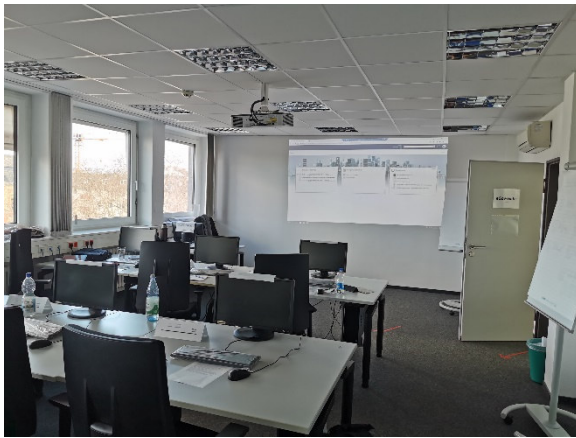
Bei der Nutzung des Postfaches ist gewährleistet, dass Ihr Anliegen bei der zuständigen Person ankommt und zeitnah bearbeitet werden kann!

Kollegiale Grüße

Die Abteilung 300/Staatliches Schriftgut des Landeshauptarchivs Koblenz

## 1. Überblick über besondere Serviceangebote der Abteilung

### a. Schulungen zur eAkte



Unsere Kollegin Frau Dr. Schneider bietet seit geraumer Zeit vertiefende E-Akte-Schulungen für Key-User an. Insbesondere durch die immer breitere Ausweitung des Projektes auf den nachgeordneten Bereich möchten wir Ihnen nahelegen, an diesen Schulungen teilzunehmen bzw. Key-User aus Ihrer

Behörde anzumelden. Die Termine werden über einen Newsletter des ServiceCenters rechtzeitig bekannt gegeben. Die nächste Schulung am 25.04 ist bereits ausgebucht. Für die übernächste Schulung am 23.05. sind noch wenige Plätze frei. Weitere Schulungen in diesem Jahr finden am 10.09., 28.11. und 19.12. statt. Anmeldungen sind unter der Mailadresse [schriftgutverwaltung@lav.rlp.de](mailto:schriftgutverwaltung@lav.rlp.de) möglich.

### b. Behördentag 2024

Nach längerer Zeit, auch bedingt durch die Schutzmaßnahmen während der Corona-Pandemie, wird die Abteilung wieder einen Behördentag in den Räumlichkeiten des Landeshauptarchivs Koblenz durchführen.

Themenschwerpunkte werden die bisherigen Erfahrungen mit der eAkte und der Prozess zur Anbieterung und Aussonderung analoger und digitaler Unterlagen sein. Zudem werden Führungen durch die Magazine angeboten. Gerne merken Sie sich schon einmal den Termin vor: **Dienstag, 25. Juni 2024, ab 9:30 Uhr**. Das genaue Programm und die Anmeldeunterlagen werden wir zeitnah nach Ostern auf unserer Homepage veröffentlichen.



### c. Online-Stellung von digitalisierten Akten über APERTUS

Die EU-weite Reform des Urheberrechts hat weitere Möglichkeiten geschaffen, um rechtskonform digitalisierte Unterlagen aus Archivgut des Landes online zu präsentieren. Seit September 2023 ist über ein EU-Portal die Registrierung von



urheberrechtlich geschütztem Material möglich. Sollte sich binnen 6 Monaten kein Rechteinhaber melden, so können die Unterlagen online veröffentlicht werden. Die Abteilung Staatliches Schriftgut hat diese Option in Zusammenarbeit mit unserem Digitalisierungszentrum in Speyer von Anbeginn an genutzt und so werden in Kürze diese ersten Digitalisate freigegeben und sind in unserer Online-Recherche-Datenbank APERTUS recherchierbar. Schauen Sie doch gerne einmal hinein, ob sich auch etwas aus Ihrem Aufgabenbereich oder Ihrer Behörde in APERTUS findet: <https://apertus.rlp.de/>.

## **2. Die eAkte in der Landesarchivverwaltung**

Im Rahmen des Projektes DIALOG II zur Einführung der eAkte hat auch die Landesarchivverwaltung den Zugang zur eAkte erhalten und ist seit 01.02.2024 komplett auf die Arbeit mit der eAkte umgestellt. In den Schulungen von Frau Dr. Schneider oder auch bei anderen Gelegenheiten geben wir unter Berücksichtigung unserer sonstigen Aufgaben gerne unsere Erfahrungen und unsere intern erarbeiteten Hilfsmittel und Leitfäden weiter. Anfragen hierzu nehmen wir auch unter unserer oben genannten Mailadresse [Staatliches.Schriftgut@lav.rlp.de](mailto:Staatliches.Schriftgut@lav.rlp.de) entgegen.

## **3. Aus der aktuellen Arbeit der Abteilung**

Die Zeit des Nationalsozialismus liegt in diesem Jahre fast 80 Jahre zurück, aber der Zeitraum von 1933-1945 und die Frage des Umgangs mit den Folgen beschäftigt viele Forschende weiterhin sehr stark. Neben erleichterten Zugangsmöglichkeiten und der unter Beachtung der archivrechtlichen Vorgaben eingeführten Option, selbst in unseren Lesesälen Digitalisate anfertigen zu dürfen, werden der Landesarchivverwaltung weiterhin Aktengruppen angeboten, die für die Aufarbeitung wichtig sind und neue Erkenntnisse bringen können. Aus der jüngsten Vergangenheit sind die Einzelfallakten zum Landesentschädigungsgesetz (LEG) zu nennen sowie die Nachversicherungsakten von Dienstzeiten während der NS-Zeit.

Die LEG-Akten stammen vor allem aus den Jahren 1950 bis 1953 und stellen im Ablauf der sogenannten Wiedergutmachungsmaßnahmen der BRD die Phase zwischen den vor allem auf kommunaler Ebene tätigen „Betreuungsstellen für die Opfer des Faschismus“ (OdF) und der bundesweit einheitlichen Regelungen des



Bundesentschädigungsgesetzes von 1953 bzw. 1956 (BEG) dar. Diese Akten wurden bis vor kurzem noch vom Landesamt für Finanzen – Amt für Wiedergutmachung in Saarburg für die unmittelbare Aufgabenerledigung benötigt und konnten daher erst gegen Ende des Jahres 2023 an die LAV abgegeben werden. Die Umwidmung in Archivgut und damit die Nutzung nach dem Landesarchivgesetz wird in Kürze stattfinden und parallel ist mit der weiteren Erschließung der Akten begonnen worden. Da die wichtigsten Informationen bereits im Amt für Wiedergutmachung erfasst worden sind, geht es bei der archivischen Bearbeitung neben einer Prüfung der Angaben vor allem um die archivrechtlichen Festlegungen der Sperrfristen, damit eine Benutzung rechtssicher erfolgen kann. Wir rechnen mit zügigen Fortschritten und werden interessante Einzelfälle beim Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen auch per Digitalisat präsentieren.

Die Nachversicherungsakten hingegen sind eine besondere Aktengruppe, die einige neue Erkenntnisse zu den Tätern der NS-Zeit liefern können. Denn im Gegensatz zu den Spruchkammerakten während der Entnazifizierung, in denen sehr oft wahrheitswidrige Aussagen gemacht wurden, um den Strafen zu entgehen, finden sich in den Nachversicherungsakten Nachweise zu bestimmten Dienstzeiten in der SS im Osten Europas oder in anderen verbrecherischen Organisationen. Daher sind auch diese Akten mit großer Priorität erschlossen worden und über APERTUS recherchierbar.

Anlage 3  
(zu Nr. 10 Abs. 1 zu §§ 72, 72b)

**Sorgfältig ausfüllen!**  
Ungenau und unvollständige Angaben machen Rückfragen erforderlich und verzögern die Entscheidung.  
Nichtzutreffendes ist zu streichen.

An das  
Versicherungsamt  
Koblenz

Raum für den Eingangsstempel

**Antrag**

auf Erteilung einer Bescheinigung über die Nachversicherung auf Grund des § 72 des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen.

1. Ich beantrage, mir eine Bescheinigung über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Nachversicherung gemäß § 72 des Gesetzes zu Artikel 131 GG zu erteilen.

1.	Zuname (bei Frauen auch Geburtsname)	Vorname	Geburtsdag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
	Heuber	Georg	27.2.1913	Berlin	Deutsch

2. jetziger Wohnort, Kreis, Straße, Hausnummer: 54 Koblenz-Mittel, Am Petersberg 1  
z. Zt. in 6252 Diez/ Lahn Limburgerstr. 122 (Strafanstalt)

dem 9. Mai 1945

**Sorgfältig ausfüllen!**  
Ungezogene u. unvollständige Angaben machen Rückfragen erforderlich u. verzögern die Entscheidung. Nicht Zutreffendes ist zu streichen.

Grundlisten - Nr.:

Raum für Klagestempel.

An die Bezirksregierung  
in Koblenz

**Antrag**

auf Gewährung des **Rehgebührens - Übergangsbetrags (-Bezüge) - eines Unterhaltszuschusses -** auf Grund des Bundesgesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen vom 11. Mai 1951 (BGBI. I S. 767) in der Neufassung vom 1.9.1953 (BGBI. I S. 1027)

Ich beantrage die Gewährung von **Rehgebührens - Übergangsbetrag**

1.	Zunahme	Vorname	Geburtsdag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
	<u>Wendemann</u>	<u>Willy</u>	<u>25.11.1898</u>	<u>Kirzimid, West. Preußen</u>	<u>Preußen</u>

2. jetziger Wohnort

Koblenz - Pfaffenort

Straße u. Hausnummer: Göben - Kiedlung Nr. 34

3. Wohnort vor dem 05.1945 der Flucht/Vertreibung:

Prag III, Barandova-Str. 161

Kreis: Landes: (Prov. Böhmen u. Mähren)

Regierungsbezirk:

4. In das Bundesarchiv - Berlin-West. - original aufgenommen am: 10.6.1955